

### Nachtrag zur Darstellung der Bodengefalt.

Nach den vorstehenden Gebietsbeschreibungen sind die höchsten Punkte des Baltischen Landrückens der + 331 m hohe Thurmberg im Radaunegebiet (vergl. S. 108) und die + 313 m hohe Kernsdorfer Höhe im Drewenzgebiet (vergl. S. 26). Auch im benachbarten russischen Gebiete werden diese Punkte nicht an Höhe überschritten, wie man nach einer Angabe in Bludau's „Drographie und Hydrographie der preußischen und pommerischen Seenplatte, insbesondere im Stromgebiet der Weichsel“ (Gotha 1894) annehmen müßte. Dort ist auf Seite 13 gesagt, am Uebergange vom Meidenburger Höhenlande zum Mlawaer Hügellande läge ein Geländerücken, „der hart an der Grenze, aber auf russischem Gebiete, zwischen den genannten Städten (Meidenburg und Mlawa) in einem isolirt aufsteigenden Hügel die ansehnliche Höhe von + 378 m erreicht und somit nicht nur den nordwestlichen Kulminationspunkt des ganzen Hügellandes, die Kernsdorfer Höhe (+ 313 m), um 65 m überragt, sondern auch den höchsten Punkt der pommerischen Platte, den Thurmberg (+ 331 m), noch um 47 m übertrifft und daher als höchster Punkt der gesammten baltischen Platte angesehen werden muß.“ Ostlich von Mlawa soll noch ein + 357 m hoher Gipfel und westlich der nach Warschau führenden Eisenbahn ein solcher von + 314 m liegen. „Diese bereits gänzlich auf russischem Gebiete befindlichen Höhenzüge liegen indeß schon außerhalb der eigentlichen Seenplatte und scheiden daher aus dem Rahmen näherer Betrachtung aus; sie sind nur ihrer ungewöhnlichen Höhe wegen kurz genannt worden.“ Diese leise Andeutung des Verwundersns ist voll berechtigt, da eine flüchtige Bereifung der in Betracht kommenden Landschaft zeigt, daß jene auffallend hohen Erhebungen thatsächlich nicht vorhanden sind, namentlich auch nicht jener spitze Bergkegel, der sich angeblich um mehr als 170 m über die flache Umgebung erheben soll. Offenbar stehen in den Karten, denen die betreffenden Angaben Bludau's entnommen sind, völlig unzutreffende Höhenzahlen. Demgemäß stimmt auch unsere Höhengschichtenkarte für diesen Gebietstheil mit seinem Kartenbilde nicht überein, wogegen für das preußische Gebiet gute Uebereinstimmung herrscht. In Wirklichkeit bleiben die Hügel bei Mlawa an Höhe unter dem Durchschnitt des Meidenburger Höhenlandes zurück, ähnlich wie dies beim Sensburger Hügellande der Fall ist (vergl. S. 121). Die höchste Erhebung des Mlawaer Hügellandes liegt an einer anderen Stelle, nämlich östlich vom oberen Orznychale im Süden von Janowo, auf + 235 m, also ebenso hoch wie die etwa 20 km weiter nördlich in Preußen gelegenen Goldberge. Die Kernsdorfer Höhe behält demnach ihren Rang als höchster Punkt im Bereiche des Preußischen Landrückens, und der Thurmberg ist der höchste Punkt des gesammten Baltischen Landrückens.

